

Ein Abenteuer unvergesslichen Ausmasses

Crossover der Anime-Welt

Von Bel-Senpai

Geister

Stumme, transparente Tränen liefen über die Gesichter der Geister. Ihr Leid lag schwer in der Luft, lies sie ersticken. Sie alle trugen zerrissene, zerfetzte Sachen, Waffen die man als keine mehr Bezeichnen konnte oder jene die im Anbau verwenden würde. Auf einmal erleuchtete die Lichtung, der Vorhang aus Nebel viel, nachdem beide Monde, die in einem blutrot leuchteten, komplett enthüllt waren. Die Geister fingen ebenfalls an zu leuchten, die Bäume gelangten zur ihrer alten Schönheit, die Erde wurde fest, Blumen wuchsen und Tiere konnte man friedlich an einem Bach trinken sehen. Ein Windstoß fegte über die Lichtung und zog wieder Wolken über die Monde. Die Tiere verschwanden, die Blumen verwelkten, die Bäume starben und der Fluss verschwand, durchzog nun eher die ganze Lichtung, ließ den Boden modrig werden. Unsere 8 Helden waren erschrocken, verwirrt und dennoch beeindruckt, wie in Ruffy's Fall.

"Was war das?", war die Frage die Ruffy und Son Goku sofort stellten - Synchron. Genauso wie sie sich umdrehten und zu lachen anfangen. "Wieso waren hier auf einmal so viele Geister?" flüsterte Yugi kaum hörbar. "Was habt ihr mit euren Geistern? Geister gibt es nicht und kann es nicht geben!", merkte Edward dazu an, kurz bevor er von Ichigo ein "Es gibt sie doch, Idiot! Deine Größe spiegelt sich wohl in der Größe deines Gehirns wieder!" als Antwort bekam. "Hey...!" kam es sofort von Edward und Yugi, der sich rein zufällig angesprochen gefühlt hatte und das hat natürlich nichts mit der Sache zu tun, dass er kleiner ist als Edward. Yugi, friedliebend wie er war, seinen Satz nicht weiter geführt hatte, starrte Edward zusammen mit den anderen an, wie er versuchte Ichigo zu erwürgen und gleichzeitig schrie: "Wen nennst du hier so klein, dass ein Atom ihn überrollen könnte?". Itachi konnte nur noch verständnislos den Kopf schütteln, sich um drehen und sagen: "Am besten wir verschwinden von hier und fragen jemanden was passiert ist.". Ein einstimmiges Ja war von den geistig Anwesenden zu hören und so beschlossen sie in Richtung Süden los zu gehen.

Nun nach vier Stunden, 5 Pausen, 2 leicht Verletzten und einen blanken Nerv kamen unsere 8. Helden endlich aus dem Wald heraus. Nicht weit standen sie von einer Klippe entfernt. Richtung Horizont konnten sie eine Stadt erkennen. Endlich hatten sie in dieser Welt ein Ziel gefunden. Denn lange würden sie es ohne Nahrung nicht mehr aushalten, denn die Stadt war von vertrocknetem Gras und Sand umgeben. Schon lange musste das Land am dursten sein, wovon größere Sanddünen zeugten. Ruffy

wollte von Hunger getrieben gleich los stürmen, wurde jedoch von Thomas, der ihm am Kragen packte, aufgehalten. „Lass mich los!“, fing der Gummimensch an zu jammern. „Nein. Wir sollten am besten alle zusammen bleiben.“, sagte Thomas und ihm nickten Yugi, der sich sonst verloren vorgekommen hätte, Edward, Ichigo, Itachi und Yoh zu, während Son Goku sich nicht entscheiden konnte, denn auch er hatte Hunger, jedoch fände er es auch eine gute Idee zusammen zu bleiben.

Letzten Endes gab Ruffy sich geschlagen und kaum eine Sekunde später zierte auch das all bekannte Grinsen sein Gesicht. Schon bald erreichten sie die Stadt. Bald daraufhin fanden sie auch heraus, dass diese „Caput in Arensentia“, dass „Hauptstadt in der Sandwüste“ bedeutete, hieß und war eine etwas größere Stadt, die sich um eine kleine Oase bildete. Diese Oase war auch der Grund warum sich die Stadt noch am Leben hielt. Außerdem wurde die Oase strenger bewacht als sonst irgendwas. So schön und gut wie das alles klang, war es aber nicht. Täglich wurde jedem Bewohner der Stadt nur eine kleine Menge zur Verfügung gestellt, die grade kaum noch zum überleben reichte. Dies wurde geregelt von dem Bürgermeister der Stadt oder wie Edward es so schön ausdrückte „ein verfressener, habgieriger Fettwanz“. Ihn erinnerte das ganze an die Youswell-Minen und an Yoki, der dem Bürgermeister nur in der Hinsicht unterschied, dass er schlanker war.

„Amulette zum halben Preis! Treten sie heran! Kleine Amulette, große Amulette, blaue Amulette, rote Amulette, gelbe Amulette, lila Amulette, grüne Amulette, orangene Amulette, weiße Amulette, schwarze Amulette-“, schrie der Marktschreier laut, Sehr laut. Ein startendes Flugzeug war nichts dagegen. Unsere Freunde gehörten genau zu den armen Schweinen, die da neben standen. „Halt die Fresse!“, ließen ein sehr mies gelaunter Edward und ein angepisster Ichigo von sich. Yoh machte es nichts aus, da der Marktschreier gegen Anna´s Gekreische eine Engelsstimme hatte. Yugi, die gute Seele, hielt sich nur die Ohren zu und Athemu tat es ihm gleich. Geister konnten nicht sterben oder so wirklich Schmerz empfinden, doch waren die Geräusche nicht gerade angenehm zu hören. Thomas und Gabumon machten dies ebenfalls. Ihnen war ihr Gehör noch lieb und auf ein Gehörgerät waren sie nicht sonderlich scharf drauf. Son Goku konnte nur über das benehmen seiner neuen Freunde lachen. Ruffy betrachtete die Waren mit Sternchenaugen und Itachi...Itachi war halt Itachi.

„Oh sind sie interessiert ? Das sind die besten Amulette überhaupt! Mit ihnen lassen sich Geister sehen, Schutzschilde errichten und Flüche bekämpfen!“, erklärte der Verkäufer. Ruffy probierte sofort eines an. Dieses erstrahlte in einem hellen Licht und blendete ihn. Doch nur er schien das Licht zusehen. Als er seine Augen öffnete, sah die Welt in einem neuen Licht. Naja fast. Das einzige das neu war, waren die zwei Figuren auch Geister genannt. Bald hatten alle eines dieser Amulette um, die nicht von vorne rein diese Begabung hatten. Es blieb nur noch ein Problem. Woher das Geld nehmen?

~~~~~

Sorry, dass ihr so lange warten musstet, aber nichts hat so geklappt wie ich es wollte. Dieses Kap ist ungebetat. Weil meine Beta keine Zeit hat und ich es irgendwann mal hochladen wollte. So troxdem hoffe ich, dass es euch gefallen hat.

LG

Blackcatanneliese